

Vorwort

Die chirurgische Therapie von Erkrankungen und anatomischen Anomalien des oberen und unteren Urogenitaltrakts repräsentiert einen der wesentlichen Eckpfeiler urologischer Tätigkeit im praktischen Alltag. Eine strukturierte und gewissenhafte Ausbildung in der operativen Urologie sowie eine kontinuierliche Fortbildung und Adaptation auch neuer operativer Techniken ist Grundlage einer optimalen Behandlung der uns anvertrauten Patienten. Diese Bausteine erlauben eine qualitativ hochwertige chirurgische Behandlung mit geringer Morbidität, niedriger Rate an chirurgischen Komplikationen und guten funktionellen und/oder onkologischen Behandlungsergebnissen. Dabei müssen wir immer wieder lernen, dass sich „alte“, tradierte operative Techniken zwar bewährt haben, das Feld der operativen Urologie sich aber kontinuierlich in den Bereichen der Endo-Urologie, der minimalinvasiven und roboterassistierten, der uroonkologischen und rekonstruktiven Urologie fortentwickelt, und wir diese neuen Techniken in den klinischen Alltag integrieren müssen.

Genau diese Aspekte sind in dieses Werk mit eingeflossen. Wir haben Wert darauf gelegt, neben den klassischen und seit längerem bewährten Operationstechniken ebenso neue und innovative Verfahren zur Therapie benignen und malignen Erkrankungen abzubilden, um die Optionen einer individualisierten und risikoadaptierten Vorgehensweise für den einzelnen Patienten darzustellen. Hierzu wurden Kapitel zu minimalinvasiven, vornehmlich roboterassistierten operativen Techniken integriert, die einen immer größeren Stellenwert in unserem Fachgebiet einnehmen. Dabei haben wir auf hochspezielle, selten durchgeführte operative Techniken verzichtet und uns auf die häufigsten Operationen fokussiert. Wir haben sowohl die kleinen bis mittelgroßen Operationen als auch die größeren, komplexen chirurgischen Eingriffe abgebildet, um eine Operationslehre zu schaffen, die allen Anforderungen der alltäglichen urologischen Chirurgie gerecht wird.

Die verschiedenen Eingriffe werden sowohl für den (noch) wenig erfahrenen Assistenten in Weiterbildung als auch für den bereits fortgeschrittenen urologischen Chirurgen detailgetreu in kleinen, strukturierten Schritten derart beschrieben, dass eine fundierte präoperative Vor-

bereitung des Operateurs mit Transfer in den OP unproblematisch möglich sein sollte. Die verschiedenen Kapitel wurden von Autoren mit langjähriger chirurgischer Expertise verfasst, die zusätzlich zur eigentlichen Operationstechnik ihre Erfahrungen im intra- und perioperativen Komplikationsmanagement sowie durch „Tipps und Tricks“ einfließen lassen und dadurch auch den Erfahrenen stimulierende Hinweise geben können.

Einige Kapitel dieses Buches basieren auf bereits publizierten Operationstechniken unter anderem von Professor Dr. Rudolf Hohenfellner, der damit die Basis für einige nicht nur in Deutschland standardisiert durchgeführte urologische Operationen legte. Im vorliegenden Buch gruppieren sich überarbeitete Beiträge aus den vorangegangenen Publikationen und neu erstellte Kapitel zu einem systematischen Ganzen. So soll sich der Leser schnell in den jeweils benötigten Kapiteln zurechtfinden und vielleicht sogar noch kurz vor dem anstehenden Eingriff, „auf die Schnelle“, die wesentlichen Schritte rekapitulieren können. Wir danken daher allen Autoren, die in bemerkenswerter zeitlicher Disziplin und Detailgenauigkeit ihre Beiträge überarbeitet oder neu erstellt haben. Die Autorenliste präsentiert einen Querschnitt durch die deutschsprachige Urologie in Europa und zeigt, wie sich in den letzten Jahrzehnten die urologische Chirurgie standardisiert und modernisiert hat. Basierend auf diesem Fundus ist unser Fachgebiet dank seiner Diversifizierung und hohen technischen Ansprüche für die Zukunft bestens gerüstet. Dank gebührt auch den Zeichnern der Grafiken in den neuen und überarbeiteten Kapiteln sowie dem Thieme Verlag, der dieses Projekt unter wie immer engen zeitlichen Vorgaben realisiert hat. Wir sind als Herausgeber für Ihre kritischen Kommentare sehr dankbar, denn wir wissen, dass Sie damit zur Verbesserung künftiger Auflagen beitragen. Wir hoffen, dass dieses Werk den Leserinnen und Lesern ein Fundament für ihre alltägliche chirurgische Tätigkeit bietet und eine strukturierte, anatomisch adäquate Vorgehensweise ermöglicht, die letztendlich allen unseren Patienten zu Gute kommt.

Im Sommer 2022

Peter Albers
Axel Heidenreich